



Kleinstwagen der 50er-Jahre wie Victoria Spatz oder Champion 400 dürfen in Schwetzingen mitspielen. Die Mercedes-Clubs feierten 60 Jahre Heckflosse. Glas-Retrospektive mit CL, GT und V8. Best-of-Show 2019: Alfa Romeo 6C 2300 mit Graber-Karosserie



# Classic Gala im Schlossgarten

Für nur sechs Euro Eintritt sahen die Besucher ein rollendes Open-Air-Museum der Extraklasse.

■ Die 15. Classic-Gala Schwetzingen ist mehr als nur ein Concours d'Élégance. Denn auch volkstümliche Autos der 50er-Jahre spielen eine große Rolle und bürgerliche Marken wie Glas werden gefeiert. Wobei der Glas 2600 V8 mit eleganter Frua-Karosserie und aufwendiger Technik bereits einen reinrassigen Gran Turismo verkörpert. Natürlich fallen dem Autokenner in der großartigen Umgebung des Schwetzingener Schlossgartens als Erstes die hochkarätigen Vollblüter der 20er- und 30er-Jahre auf. Ob Alfa Romeo 6C 2300, Alfa 6C 2500 SS Spider Corsa, Bentley R-Type Continental, Kompressor-Mercedes, Maybach Zeppelin V12 Cabriolet, Tatra T 87, Horch 853 A Cabrio oder Bugatti Type 46 Coupé De

Ville, genannt „La Petite Royale“. Da paart sich kunsthandwerklicher Automobilbau mit vollendeter Ästhetik. Doch die Classic Gala Schwetzingen zeigt so viele Facetten aus 130 Jahren Automobilgeschichte, wie es Blumenrabatten im Schlossgarten gibt. Selbst 60 Jahre Chevrolet Corvair sind den Veranstaltern Johannes Hübner und Hans Hedtke, unterstützt von der Württembergischen und vom ASC, eine Präsentation wert. Eine große Parade von 23 Heckflossen, vom 220b bis zum 300 SE lang, fahren S-Klasse-Club und vdH in der „Rosenkurve“ auf, darunter auch ein originales Patina-Exemplar von 1959 mit echten 13-Zoll-Rädern. Und das 40-Jährige des W 126 kommt auch nicht zu kurz. [www.concours-delegance.de](http://www.concours-delegance.de)

## Kommentar



Ich habe mich frei gemacht. Die Fahrt zur Classic Gala muss sein, trotz Familienfeier. Das alljährliche Ritual ist unverzichtbar, stets schönstes Wetter, entspannte Atmosphäre und

180 Klassiker, die ein riesiges Spektrum abdecken, vom DeDion Bouton bis zum Porsche 959. Und dann noch der Mikro-Concours mit Kleinschnittger und Kroboth plus US-Cars vor blühender barocker Gartenkunst. So etwas bleibt einmalig in Deutschland, auch vom 4. bis 6.9.2020. **Alf Cremers**